

# Erklärung von der ITF-Sommerschule



Wir sind 25 junge Beschäftigte im öffentlichen Verkehrssektor aus 17 Gewerkschaften und 14 Ländern, die miteinander fünf Tage an der ITF-Sommerschule für junge Arbeitnehmer\*innen in Florenz (Italien) verbracht haben. Wir sind die Gegenwart und die Zukunft der Gewerkschaftsbewegung und der Welt. Unsere Mitgliedschaft und unser aktives Engagement sind entscheidend für die Stärkung des gewerkschaftlichen Einflusses in unserem öffentlichen Verkehrssektor.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass unsere Kolleginnen und Kollegen aus Indien, Kenia, Nigeria und Uganda keine Visa für die Reise nach Italien erhalten haben. Wir bedauern, dass sie nicht dabei sein und ihre Erfahrungen, die für uns lehrreich gewesen wären, mit uns teilen können. Wir verurteilen die Strukturen, die jungen Menschen aus bestimmten Ländern das Recht verwehren, zu reisen, Erfahrungen zu sammeln, zu lernen und globale Solidarität aufzubauen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Tag für Tag gewährleisten wir in unseren Städten und Ländern die Mobilität von Millionen von Menschen. Wir sorgen dafür, dass sie zu ihrer Arbeit gelangen, Freunde und Familienmitglieder treffen und am öffentlichen Leben teilnehmen können. Der öffentliche Verkehr spielt bei der Bekämpfung des Klimawandels eine wesentliche Rolle. Wir bewegen die Welt und beflügeln die Wirtschaft.

## **Als junge Beschäftigte im öffentlichen Verkehrssektor sind wir aber auch mit den folgenden Problemen konfrontiert:**

- unsichere Arbeitsplätze ohne Rentenansprüche, Gesundheitsversorgung und Sozialschutz;
- lange Arbeitszeiten und niedrige Bezahlung;
- von Ausbeutung und Gewalt geprägte Arbeitskulturen, die unsere seelische Gesundheit beeinträchtigen;
- Gefährdung aller Rechte, die unsere Gewerkschaftsbewegung durchgesetzt hat, durch Beobachtung, Überwachung und Datenerfassung als direkte Folge des technologischen Wandels;
- geschlechtsspezifische Gewalt und Diskriminierung.

## **Wir haben uns zur Aufgabe gesetzt:**

- in unseren Gewerkschaften Jugendstrukturen aufzubauen, die jungen Beschäftigten einen kollektiven Raum für die Einflussnahme auf die Politiken und Kampagnen unserer Gewerkschaften und Betriebe geben;
- mehr junge Beschäftigte als Gewerkschaftsmitglieder zu gewinnen und den Zugang unserer Generation zu Gewerkschaften durch Bildungsarbeit zu erleichtern;
- nachhaltige Jugendplattformen und Aktivist\*innennetzwerke zu schaffen, um junge Beschäftigte, die in unserem öffentlichen Verkehr für ihre Rechte kämpfen, miteinander zu vernetzen;
- durch politische Strategien und Kampagnen, die Menschen vor Profite stellen, menschenwürdige Arbeitsplätze in unserem öffentlichen Verkehr durchzusetzen;

- Frauen den Zugang zu traditionell männerdominierten Arbeitsplätzen zu sichern und geschlechtsspezifische Gewalt zu beenden, u. a. durch Unterstützung des vor kurzem verabschiedeten IAO-Übereinkommens gegen Gewalt am Arbeitsplatz;
- zur Lösung des Klimanotstands beizutragen, indem wir für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs eintreten, die Nutzung erneuerbarer Energien steigern und lernen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern;
- grenzüberschreitende Bündnisse und Bewegungen aufzubauen, um gemeinsam für Gerechtigkeit in Wirtschaft, Gesellschaft, Genderbeziehungen und Umwelt einzutreten;
- durch die Erfassung von Daten zu informeller Beschäftigung die entscheidende Rolle informell Beschäftigter im öffentlichen Verkehrssektor hervorzuheben.

## **Gemeinsam unterstützen wir die [ITF-Politik für nutzerorientierte öffentliche Verkehrssysteme](#) und fordern:**

### **Menschenwürdige Arbeit im öffentlichen Verkehrssektor, die die folgenden Voraussetzungen gewährleistet:**

- Löhne und Gehälter, die uns eine gute Lebensqualität ermöglichen und den Beitrag, den wir für Städte und die Gesellschaft erbringen, honorieren;
- Einrichtungen, die uns ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld garantieren;
- Überleitung informeller in formelle Arbeitsplätze;
- Anspruch auf Rentenleistungen, Gesundheitsversorgung und Sozialschutz;
- das Recht auf gewerkschaftliche Organisierung.

### **Stärkere Kontrolle von Technologien durch die Beschäftigten:**

- Vertretung von Beschäftigten bei Entscheidungen über die Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien in unserem öffentlichen Verkehr;
- Transparenz und Zugang für Gewerkschaften bei der Erfassung von Daten am Arbeitsplatz;
- Einschränkung der Nutzung von Daten für Disziplinarverfahren;
- Umschulungen und Fortbildung, die uns den Übergang zu neuen, menschenwürdigen Arbeitsplätzen ermöglichen;
- Richtlinien für Ermüdungsmanagement, die der wichtigen Rolle sozialer Aspekte des Arbeitslebens Rechnung tragen und das Mikromanagement unserer Arbeitsplätze einschränken.

# Erklärung von der ITF-Sommerschule



Wir werden unsere gemeinsame Aktion am Welttag für menschenwürdige Arbeit am 7. Oktober 2019 starten und unser Engagement für die Durchsetzung menschenwürdiger Arbeit für junge Beschäftigte in unserem öffentlichen Verkehr an die Öffentlichkeit tragen. Wir rufen unsere Kolleginnen und Kollegen in anderen ITF-Gewerkschaften auf, sich unseren Forderungen anzuschließen und an diesem Tag gemeinsam mit uns Aktionen zu organisieren.

**Wir werden uns Raum verschaffen.**

**Wir werden uns organisieren.**

**Wir werden kämpfen.**

**Wir werden Barrieren durchbrechen.**

**Wir werden für unsere Rechte eintreten.**

**Wir werden uns durchsetzen.**

**Für dauerhafte Solidarität!**